



Samtgemeinde Tarmstedt  
Der Samtgemeindebürgermeister

**Vorlage Nr.: SG/576/2025**  
Sachbearbeiter Henning Aßmann

<b>Vorlage</b>		Datum: 02.09.2025 Aktenzeichen: Status: öffentlich		
Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
11.09.2025	Schulausschuss			
23.09.2025	Samtgemeindeausschuss			
23.09.2025	Samtgemeinderat			

**Einführung der Ganztagsbetreuung an den Grundschulen der Samtgemeinde Tarmstedt zum Schuljahr 2026/2027**

Die Einführung der Ganztagsschule in Niedersachsen ist ein zentrales bildungspolitisches Projekt. Ab dem Schuljahr 2026/2027 gilt in Deutschland der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für Grundschul Kinder.

Dieser Anspruch wird in Niedersachsen schrittweise eingeführt. Ab dem Schuljahr 2026/2027 haben alle Kinder der ersten Klasse einen Anspruch auf eine tägliche Betreuung von acht Stunden. Bis zum Schuljahr 2029/2030 wird dieser Anspruch auf alle Grundschulklassen ausgeweitet.

Das Konzept der Ganztagsschule zielt darauf ab, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern und die Chancengleichheit für Kinder zu erhöhen. Im Gegensatz zur reinen Unterrichtszeit am Vormittag bietet der Ganztagsbetrieb ein pädagogisch durchdachtes Konzept, das sowohl Lernphasen als auch freie und betreute Spielzeiten sowie ein gemeinsames Mittagessen umfasst.

Dabei gibt es in Niedersachsen drei Modelle:

- Die offene Ganztagschule: Die Teilnahme ist freiwillig. Nach dem Unterricht am Vormittag können die Kinder an verschiedenen Nachmittagsangeboten teilnehmen.
- Die teilgebundene Ganztagschule: Die Teilnahme ist für alle Schülerinnen und Schüler an 2-3 Tagen verpflichtend. Unterricht und außerunterrichtliche Angebote sind an den gebundenen Tagen eng miteinander verzahnt.
- Die gebundene Ganztagschule: Die Teilnahme ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Unterricht und außerunterrichtliche Angebote sind an allen Schultagen eng miteinander verzahnt.

Die Einführung erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den Schulen, dem Land Niedersachsen und den kommunalen Schulträgern. Diese sind für die Schaffung der notwendigen Infrastruktur (z.B. Mensen und Betreuungsräume) zuständig. Zudem müssen pädagogische Konzepte entwickelt werden, die den Bildungs- und Erziehungszielen des Landes entsprechen.

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern ab dem Schuljahr 2026/2027 steht die Samtgemeinde Tarmstedt vor der wichtigen Aufgabe, eine qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Betreuung für alle Familien zu gewährleisten. Die vorgelegten pädagogischen Konzepte der Grundschule Tarmstedt und der Grundschule Wilstedt bieten hierfür eine wesentliche Grundlage.

### **Pädagogische Grundlagen und Ziele**

Die Konzepte beider Schulen betonen die Bedeutung der Ganztagschule als Lebens- und Lernraum, der über den reinen Unterricht hinausgeht. Die Ziele sind dabei vielfältig und decken pädagogische, soziale und gesellschaftliche Aspekte ab:

- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Eltern in der Samtgemeinde.
- Individuelle Förderung und Chancengleichheit für alle Kinder, unabhängig von Herkunft, Religion oder Begabungen. Dies soll durch differenzierte Angebote und gezielte Förderprogramme ermöglicht werden.
- Stärkung sozialer Kompetenzen und des friedlichen Miteinanders, beispielsweise durch gemeinsame Mahlzeiten und freie Spielzeiten.
- Erweiterung des Bildungsangebots durch AGs und Projekte, die neue Interessen wecken und den Kindern vielfältige Kompetenzen vermitteln.
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch Mitgestaltungsmöglichkeiten im Schulalltag.

### **Organisatorischer Rahmen und flexible Angebote**

Beide Schulen entscheiden sich für das offene Ganztagschul-Modell. Dies bedeutet, dass die Teilnahme für die Familien freiwillig ist, eine Anmeldung jedoch verbindlich

für einen bestimmten Zeitraum erfolgt. Die Konzepte sehen eine flexible Betreuung vor:

Grundschule Tarmstedt: Ganztagsbetreuung für Erstklässler an fünf Tagen und für die Jahrgänge 2 bis 4 an vier Tagen pro Woche. Da das Kultusministerium des Landes Niedersachsen nach wie vor keinen an die Einführung des Ganztages angepassten Erlass zu Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen veröffentlicht hat, wird seitens der Schule davon ausgegangen, dass das Personal für den fünften Tag nur aufwachsend für die Jahrgänge finanziert wird. Hierbei sollte aus Sicht der Verwaltung auf eine Änderung gedrängt werden. Die Horte sowie die nachschulische Betreuung sollen mit Einführung der Ganztagsbetreuung abgeschafft werden um hohe Kosten für Parallelstrukturen und Personalengpässe zu vermeiden. Somit gäbe es für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2-4 freitags kein Betreuungsangebot mehr. Von einem vom Schulträger organisierten zusätzlichen Betreuungsangebot an Freitagen für die Übergangszeit von vier Jahren, parallel zum bestehenden schulischen Ganztagsangebot wird verwaltungsseits abgeraten, da für eine relativ geringe und Jahr für Jahr abnehmende Anzahl an Schülerinnen und Schüler eine Parallelstruktur geschaffen würde, welche aus Sicht der Verwaltung ohne wesentliche personelle Mehrkosten und unter wesentlich besseren Voraussetzungen im schulischen Ganztagsangebot betreut werden könnten. Verwaltung und Schulleitung werden sich mit der Veröffentlichung des Erlasses vom Land Niedersachsen erneut beraten.

Grundschule Wilstedt: Das Angebot wird an fünf Tagen pro Woche angeboten. Die Zeiten sind voraussichtlich Montag bis Freitag von 7:30 bis 15:30 Uhr.

Zentrale Bausteine sind die Hausaufgabenbetreuung bzw. eine betreute Lernzeit und die Möglichkeit ein kostenpflichtiges Mittagessen einzunehmen, die eine Entlastung für die Familien schafft und sicherstellt, dass die Aufgaben in der Schule erledigt werden. Das Essen für die Wilstedter Grundschüler wird dabei in der neu gebauten Tarmstedter Mensaküche zubereitet und in Warmhalteboxen nach Wilstedt gebracht. Den Betrieb der Mensa übernimmt Kombüse e.V.

Für die Organisation und Koordination der Ganztagsbetreuung sind schulseits die Direktoren der Grundschulen zuständig. Aufgrund des erheblichen Aufwandes wird es voraussichtlich nötig werden, verschiedene Aufgaben an die Schulsekretariate zu delegieren. Hierfür werden voraussichtlich personelle Mehrkosten auf Seiten des Schulträgers entstehen. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat als Träger der kommunalen Jugendhilfe in ersten Gesprächen signalisiert, einen Teil der für die Koordination anfallenden Kosten zu tragen. Der Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung steht hierbei noch aus.

### **Kooperationen und räumliche Konzepte**

Eine erfolgreiche Umsetzung erfordert die Zusammenarbeit mit externen Partnern und eine geeignete Infrastruktur:

Kooperationen: Die GS Tarmstedt plant eine Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wie der Kreismusikschule Rotenburg, örtlichen Sportvereinen (z.B. TuS Tarmstedt), dem NABU und der Malschule Orlando. Auch die GS Wilstedt strebt feste Kooperationen mit Vereinen und weiteren außerschulischen Partnern an.

Räumlichkeiten: Der Schulträger, die Samtgemeinde Tarmstedt, hat bereits Baumaßnahmen zur Erweiterung der Grundschulen Tarmstedt und Wilstedt geplant und teilweise umgesetzt. Dazu gehören der Bau einer Mensa, Differenzierungsräume und spezielle Freizeitbereiche in der Tarmstedter Grundschule. In Wilstedt können vorerst die Horträume im Ganzttag genutzt werden. Eine Weiterentwicklung des Raumprogramms der Wilstedter Grundschule ist mittelfristig geplant.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Samtgemeinderat beschließt, die vorliegenden pädagogischen und organisatorischen Konzepte zur Einführung der offenen Ganzttagsschule an den Grundschulen Tarmstedt und Wilstedt zu billigen und die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Konzepte einzuleiten. Dabei soll insbesondere die enge Zusammenarbeit zwischen Schulen, Schulträger und Kooperationspartnern weiter gefördert werden, um den Kindern der Samtgemeinde ein optimales Lern- und Lebensumfeld zu bieten. Ein Antrag auf Betrieb von offenen Ganzttagsschulen in Tarmstedt und Wilstedt zum Schuljahr 2026/2027 wird zum 30.11.2025 beim regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg gestellt.

### Anlage(n)

Entwurf Konzept Ganzttag GS Tarmstedt

Entwurf Konzept Ganzttag GS Wilstedt